



Sammlung Theaterzettel

Aschenbrödel oder Der gläserne Pantoffel

Welker, Max

1909-02-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Montag, den 22. Februar 1909.

Vormittags 10 1/2 Uhr.

Vorstellung ausser Abonnement. (Vorrecht B.)

Aschenbrödel

oder: Der gläserne Pantoffel.

Kinder-Komödie in 6 Bildern nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stiegmann.
Regisseur: Karl Neumann-Hoditz — Dirigent: Max Welker.

PERSONEN:

Erstes Bild: Aschenbrödel.
 Baron von Monteconteculorum Paul Tietsch
 Sybilla, seine zweite Gemahlin verwitwete
 Gräfin v. Knitterknatterschnattershausen Elise de Lank
 Kunigunde) ihre Töchter erster Ehe (Lene Blankenfeld
 Serafine) (Thila Hummel
 Rosa, genannt Aschenbrödel, des Barons
 Tochter, erster Ehe Ella Eckelmann
 Hofmarschall Grasmück Karl Neumann-Hoditz
 Ein Bettler (Syfax) Margarete Ziehl
 Ein Diener Karl Zöller
 Eine Magd Emma Schönfeldt

Zweites Bild: Bei der Pate.
 Fee Walpurgis Betti Ullerich
 Syfax, ihr Diener Margarete Ziehl
 Aschenbrödel Ella Eckelmann
 Ein kleiner Portier Hedwig Hirsch
 Ein ganz kleiner Kutscher Kl. Bender I
 Ein ganz kleiner Lakai Kl. Bender II
 Walpurg's Leibgarde, Blumengeister.

Drittes Bild: Aschenbrödel bei Hofe.
 König Kakadu Emil Hecht
 Prinz Wunderhold Georg Köhler
 Minister Puterhahn Alexander Kökert
 Hofmarschall Grasmück Karl Neumann-Hoditz
 Stallmeister Wiedehopf Alfred Möller
 Baron v. Monteconteculorum Paul Tietsch
 Sybilla Elise de Lank
 Kunigunde Lene Blankenfeld
 Serafine Thila Hummel
 Aschenbrödel Ella Eckelmann
 Syfax Margarete Ziehl
 Graf Schillehold Gotthard Deckert
 Dessen Gemahlin Wilhelmine Grandhomme
 Dessen Tochter Else Wisben
 Gräfin Katzenkratz Ida Schilling
 Adine, ihre Tochter Luise Weber
 Baron Gänsebein Mathias Voigt
 Sally, dessen Tochter Paula Schultze
 Baronin Rosenkohl Helene Peters
 Deren Nichten (Käthe Tröndle
 (Luise Striebe
 Marchese Zwiebelduft Wilhelm Burmeister
 Hermine, dessen Tochter Gilly Löbenau
 Erste) alte Dame (Toni Schödl
 Zweite) (Henriette Becker
 Grafen, Barone, Edelleute, Edeldamen, Diener,
 Tänzer und Tänzerinnen.

Viertes Bild: Ein Ball in der Küche.
 Der Baron Paul Tietsch
 Sybilla Elise de Lank
 Kunigunde Lene Blankenfeld
 Serafine Thila Hummel
 Aschenbrödel Ella Eckelmann
 Syfax Margarete Ziehl
 Heinzelmännchen.

Fünftes Bild: Der gläserne Pantoffel.
 König Kakadu Emil Hecht
 Prinz Wunderhold Georg Köhler
 Minister Alexander Kökert
 Hofmarschall Karl Neumann-Hoditz
 Stallmeister Alfred Möller
 Baron Paul Tietsch
 Sybilla Elise de Lank
 Kunigunde Lene Blankenfeld
 Serafine Thila Hummel
 Aschenbrödel Ella Eckelmann
 Der ganze Hofstaat, Pagen etc.

Sechstes Bild: Die Pantoffelprobe.
 König Kakadu Emil Hecht
 Prinz Wunderhold Georg Köhler
 Minister Alexander Kökert
 Hofmarschall Karl Neumann-Hoditz
 Stallmeister Alfred Möller
 Baron Paul Tietsch
 Sybilla Elise de Lank
 Kunigunde Lene Blankenfeld
 Serafine Thila Hummel
 Aschenbrödel Ella Eckelmann
 Walpurgis Betty Ullerich
 Syfax Margarete Ziehl

Zum Schluss:

Grosse Apotheose.

Tanz-Arrangement: Aennie Häns.

Im 2. Bilde: **Tanz der Leibgarde:** Kinder der Ballettschule.
 Im 3. Bilde: „Menuett“, getanzt von Aennie Häns, Marie Zimmermann, Lina Schmidkonz u. den Damen des Balletts.
 Im 4. Bilde: **Tanz der Heinzelmännchen und Küchengeräte.**
 Im 6. Bilde: **Polka,** getanzt von Marie Zimmermann, Elisabeth Walter und den Damen des Balletts.

Kasseneröffnung 10 Uhr. **Anfang 10 1/2 Uhr.** Ende 1 Uhr.

Nach dem 3. Bild grössere Pause.

Nummerierte Plätze.		Kleine Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang 2. und 3. Reihe	„ 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Logen III. Rang 1. Reihe	„ 2.— „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „ „	2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	im II. Parkett	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.— „ „	Galerieloge	„ 1.— „ „
Parterrelogen 1. Reihe	„ 5.— „ „	Galerie	„ —.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 4.— „ „		
Logen I. Rang 1. Reihe	„ 6.— per Platz	Nichtnummerierte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	„ 4.50 „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Logen II. Rang 1. Reihe	„ 3.50 „ „	Parterre	„ 1.50 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.
 Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen, an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.
 Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerie-